

Wir als Beirat Hemelingen fordern die Wochenendöffnung von Jugendhäusern

Die Wochenendöffnung von Jugendfreizeit- Häusern ist von entscheidender Bedeutung, da sie nicht nur den individuellen Bedürfnissen der Jugendlichen gerecht wird, sondern auch zahlreiche Vorteile für ihre persönliche Entwicklung und die Gesellschaft insgesamt bietet.

Die Wochenendöffnung ermöglicht den Jugendlichen, ihre Freizeit sinnvoll zu gestalten und sich in einem sicheren Umfeld zu treffen.

Dies ist besonders wichtig, da es den jungen Menschen die Möglichkeit gibt, ihre Interessen zu verfolgen, kreativ tätig zu werden und positive Erfahrungen zu sammeln.

Zudem fördert die soziale Interaktion und der Austausch unter Gleichaltrigen an Wochenenden die Entwicklung sozialer Fähigkeiten und stärkt das Gemeinschaftsgefühl. Jugendliche können in diesen Häusern Freundschaften knüpfen, Teamwork erleben und lernen, wie man in einer Gruppe agiert. Diese sozialen Fähigkeiten sind von unschätzbarem Wert für ihre persönliche und berufliche Zukunft.

Außerdem bieten Jugendhäuser an Wochenenden eine gesunde Alternative zu potenziell riskanten Aktivitäten. Durch die Schaffung eines positiven Raums für Freizeitbeschäftigungen und kreative Entfaltung tragen sie dazu bei, dass Jugendliche sich von potenziell gefährlichen Verhaltensweisen fernhalten. Dies fördert nicht nur ihre körperliche Gesundheit, sondern auch ihr psychisches Wohlbefinden.

Der finanzielle Aspekt ist ebenfalls von Bedeutung, da die Wochenendöffnung finanziell benachteiligten Eltern und ihren Kindern die Möglichkeit bietet, an sozialen Aktivitäten teilzunehmen. Indem Jugendliche kostengünstige oder sogar kostenfreie soziale Unternehmungen erleben, wird sozialer Ausschluss vermieden, und ein breiterer Teil der Gesellschaft kann teilhaben.

Die Teilnahme an Wochenendaktivitäten in Jugendhäusern trägt nicht nur zur persönlichen Entwicklung der Jugendlichen bei, sondern hat auch positive Auswirkungen auf das schulische Umfeld. Der Austausch über gemeinsame Erlebnisse in den Jugendhäusern fördert ein gestärktes Gemeinschaftsgefühl unter den Schülern und beeinflusst die schulische Atmosphäre positiv. Darüber hinaus ermöglicht es den Jugendlichen, in der Schule von ihren Wochenenderlebnissen zu berichten. Dies fördert nicht nur die soziale Integration, sondern bietet auch einen Anreiz für positive Freizeitgestaltung, indem sie alternative und bereichernde Aktivitäten hervorheben. Dies trägt dazu bei, dass Jugendliche sich weniger wahrscheinlich in potenziell kriminelle Verhaltensweisen verwickeln, da sie positive Erlebnisse als Gesprächsthema in der Schule haben und soziale Bindungen durch gemeinsame Erfahrungen gestärkt werden.

Eine Unterstützung durch pädagogische Fachkräfte dürfte dabei nicht nur aus Haftungsgründen erforderlich sein.